

PRESSE-MITTEILUNG

Gelsenkirchener Schlauchhersteller spendet in neun Jahren 32.500 Euro für den Arche Noah Förderkreis, während das Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth von den Mitarbeitern bedacht wurde.

NORRES Schlauchtechnik gehört zu den treuesten Spendern

NORRES Schlauchtechnik, Gelsenkirchen, unterstützt auch in diesem Jahr wieder mit 2.500 Euro den Arche Noah Förderkreis Kinderhospiz Gelsenkirchen e. V. Seit der Gründung des Förderkreises vor neun Jahren sind so insgesamt 32.500 Euro von NORRES zusammen gekommen.

Im Herbst hatten die NORRES Mitarbeiter, die auf dem Sommerfest einen Ballonweitflugwettbewerb gegen Spenden organisierten, ihren Beitrag für den guten Zweck geleistet und 172 Euro an das Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth in Gelsenkirchen Erle gespendet.

Die Arche Noah ist eine Kurzzeiteinrichtung und Hospiz für Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen und mehrfachen Behinderungen. Sie bietet Familien Entlastung in einer Lebenssituation maximaler physischer und psychischer Beanspruchung. In familiärer Atmosphäre erhalten Kinder und Jugendliche neben kompetenter Pflege pädagogische Betreuung. Ihre individuellen Bedürfnisse stehen dabei im Mittelpunkt. Parallel dazu gibt es für die Eltern und Geschwister Gesprächskreise, individuelle Beratung und Treffmöglichkeiten.

Schon vor der Eröffnung der Arche Noah nahm der Förderkreis seine Arbeit auf. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. „Damit kommt jeder Cent den Kindern direkt zugute“, betont Förderkreis-Vorsitzender Rudolf Heib. „Die Spenden der Firma NORRES haben uns vielfältig geholfen. Viele Dinge konnten wir in all den Jahren dadurch anschaffen oder mitfinanzieren: zum Beispiel eine Rollstuhlschaukel, Ausflüge der Kinder oder einen Streichelzoo, der monatlich ins Haus kommt. In den vergangenen beiden Jahren wurden alle Räume der Arche Noah klimatisiert. Im Garten der Einrichtung haben wir am vergangenen Donnerstag einen Ort der Begegnung eingeweiht, der ebenfalls aus Spenden finanziert wurde.“

PRESSE-MITTEILUNG

Aus Steinquadern und Pflanzen entstand ein Ort, der optisch an ein Schiff, eine Arche erinnert. Der Platz lädt zum Verweilen und Innehalten ein. Kleine Gruppen können hier singen oder Geschichten lesen und hören. Der Ort der Begegnung lädt auch dazu ein, Abschied zu nehmen. Steintafeln tragen die Namen verstorbener Kinder.

Vor dem Unternehmen waren auch seine Mitarbeiter für den guten Zweck aktiv: Im Herbst hatten die Mitarbeiter von NORRES Schlauchtechnik 172 Euro an das Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth gespendet. Zusammen gekommen war der Betrag durch einen auf dem Sommerfest von den Mitarbeitern organisierten Ballonweitflugwettbewerb. Burkhard Mollen kommentiert die Aktion seiner Mitarbeiter: „Die Idee des Ballonweitflugwettbewerbs kam aus den Reihen unserer Mitarbeiter ebenso wie der Wunsch am Standort Gelsenkirchen zu helfen. Jedes dritte Kind in Gelsenkirchen lebt in Armut und wir denken, dass wir alle bei NORRES zusammen etwas bewegen können. Es ist schön zu sehen, dass unser Mitarbeiterstamm sozial genauso stark engagiert ist wie im beruflichen Alltag.“

Das Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth, von der katholischen Elisabeth-Stift GmbH getragen, hilft Kindern, Jugendlichen und deren Familien in Notlagen mit internen und externen Wohngruppen. Unterschiedliche Schwerpunkte dieser Wohngruppen sowie intensiv pädagogische Hilfen und flexible Betreuungen helfen Kindern und Jugendlichen gemäß dem Leitspruch „leben lernen ... sich wohlfühlen.“ Das gespendete Geld wird für die musikalische Förderung eingesetzt. 10 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 15 Jahren haben den Wunsch geäußert ein Instrument zu erlernen. Da jedoch die Kommunen einem immer größeren Kostendruck erliegen, sind leider nur noch die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder finanziert. Solche Zusatzangebote können nur noch durch Spenden gefördert werden.